

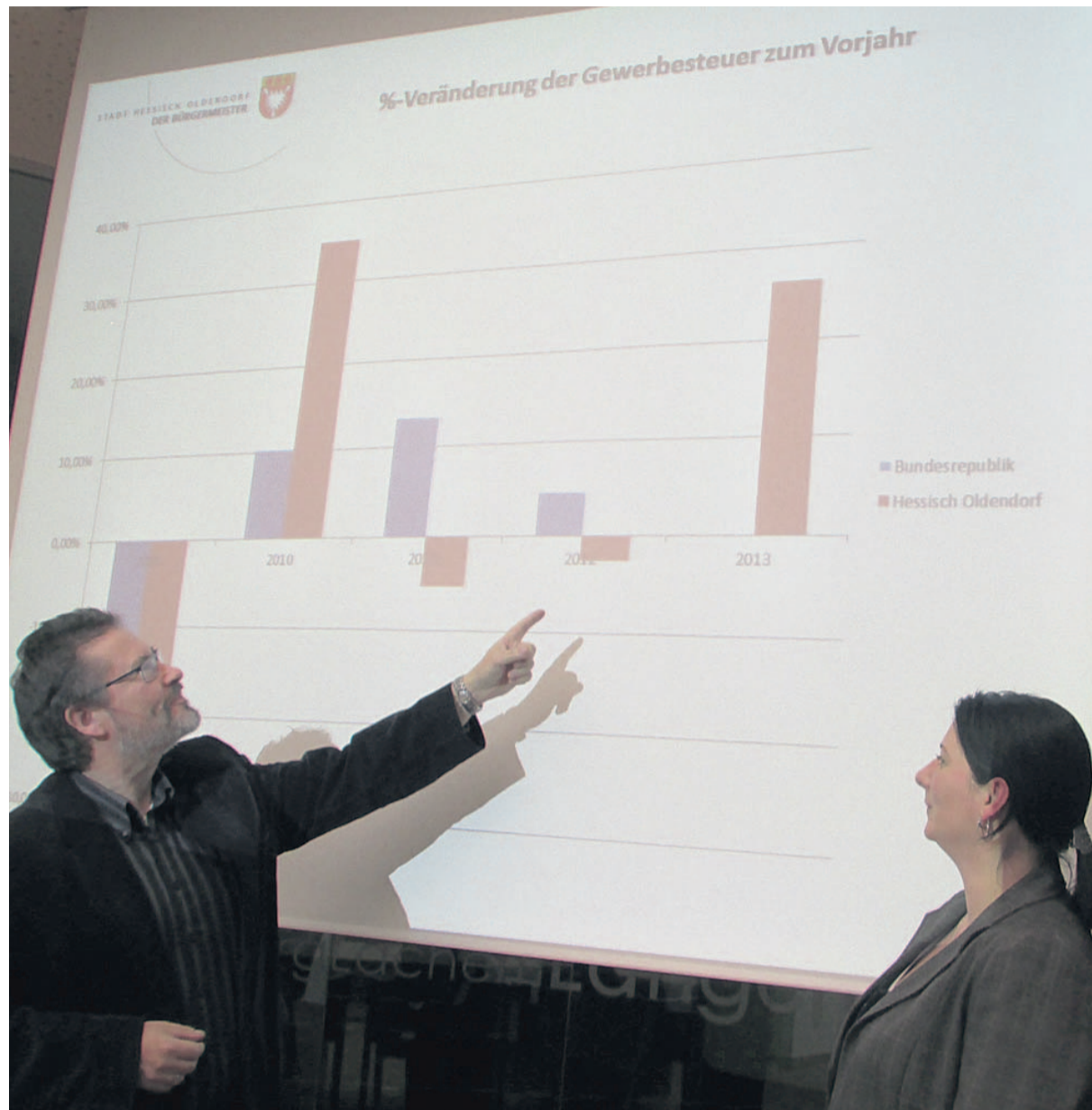
Üppige Einnahmen – das Minus bleibt

Stadt freut sich über zusätzliche 1,25 Millionen Euro / Verlust im Etat 2013 reduziert

VON BARBARA JAHN-DETERDING

Hessisch Oldendorf. „So macht Controlling Spaß“, freut sich Kathrin Petersen. Die Mitarbeiterin des Fachdienstes Finanzen der Stadtverwaltung stellt den Controllingbericht des vergangenen Jahres vor. „Das ist wie ein vorgezogener Jahresabschlussbericht“, fügt Frank Werhahn, stellvertretender Verwaltungschef im Hessisch Oldendorfer Rathaus, an. Und die Zahlen dieses Berichtes lassen nicht nur bei den Verantwortlichen im Rathaus Freude aufkommen, auch die Mitglieder des Finanzausschusses nicken zufrieden, als Frank Werhahn erklärt: „Wir konnten unsere Prognosen nach oben korrigieren, wir haben eine Verbesserung unserer finanziellen Situation um 1,25 Millionen Euro erreicht.“ Damit sei der zunächst mit rund 2,3 Millionen Euro veranschlagte Verlust im zurückliegenden Haushaltsjahr deutlich verringert worden. „Aber wir haben noch immer eine Million Euro Defizit im Haushalt 2013“, fügt Werhahn an.

Die „extreme Verbesserung der Einnahmesituation“ sei im Wesentlichen den um mehr als ein Drittel höheren Einnahmen an Gewerbesteuern zu verdanken, macht Kathrin Petersen deutlich. Erwartet wurden bei den Gewerbesteuern Einnahmen in Höhe von rund zwei Millionen Euro, tatsächlich flossen aber 2,8 Millionen Euro in die Kasse der Weserstadt. „Dabei haben wir es in großen Teilen mit Einmaleffekten zu tun“, gibt sie zu bedenken. Man könne davon ausgehen, dass die wirtschaftliche Situation der Unternehmen und Betriebe in Hessisch Oldendorf im vergangenen Jahr extrem gut gewesen sei. 2014 werde man da voraussichtlich Abstriche machen müssen, sagt die Mitarbeiterin im Rathaus. „Wir werden das Jahr 2013 als das Jahr in Erinnerung behalten, in dem die Gewerbesteuer floss“, fährt sie



Karlheinz Gottschalk und Kathrin Petersen erläutern in der Sitzung des Finanzausschusses an der Grafik, wie sich die Gewerbesteuer entwickelt hat. *bj*

fort und stellt lächelnd fest: „Diesbezüglich ist Hessisch Oldendorf nicht mit der Bundesrepublik Deutschland vergleichbar, denn auf Bundesebene verhält es sich deutlich anders.“

Einen regelmäßigen Controllingbericht gibt es im Hessisch Oldendorfer Rathaus seit mehr als einem Jahr. Er ist ein Instrument des internen Rechnungswesens. Bei dem im Hessisch Oldendorfer Rathaus vom Fachdienst für Finanzen alle

drei Monate erstellten Bericht geht es um die Beschaffung, die Analyse und die Aufbereitung von Daten. „Alle Mitarbeiter aus den verschiedenen Fachbereichen im Rathaus tragen mit ihren Daten zur Erstellung des Berichts bei. Wir haben dann die Möglichkeit, die Prognosen mit den tatsächlichen Zahlen zu vergleichen und darauf zu reagieren, indem wir entsprechende Steuerungs- und Handlungsempfehlungen aussprechen“, erklärt Kathrin Petersen

den Ausschussmitgliedern. Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Karlheinz Gottschalk (CDU), wirft die Frage auf, wie es nach dem Bericht weitergehe. Für Torsten Schulte (Bündnis 90/Die Grünen) ist eine Schlussfolgerung aus dem Controllingbericht, sich neben den Ausgaben auch einmal die Einnahmenseite anzusehen. „Scheinbar ist die Gewerbesteuer unsere Achillesferse. Wir erzielen zu wenig Einnahmen, um ins Plus zu kommen. Das

ist eine Botschaft an uns Politiker.“ Dr. Dieter Claus (SPD) möchte wissen, ob „beispielsweise Sachkostenbereiche über den Controllingbericht gesteuert werden können“. Die positive Entwicklung der Einnahmesituation dürfe „nicht darüber hinwegtäuschen, dass die finanzielle Situation im Jahr 2014 enger wird und die Haushaltsansätze entsprechend knapp bemessen sind und Kreativität im Rathaus gefragt ist“, betont Kathrin Petersen.

Im Kindergarten „Wirbelwind“ geht es bald rund

Geschäftsleute aus Zersern spenden Hamelner Einrichtung Geld für den Kauf eines Karussells

VON ANNETTE HENSEL

Zersern/Hamel. Im Karussell Runde um Runde zu drehen, lässt viele Kinderherzen höher schlagen. In der warmen Jahreszeit werden auch die Kinder im Heilpädagogischen Kindergarten „Wirbelwind“ in Hameln unzählige Runden drehen können, denn sie bekommen ein Karussell geschenkt. Eine Initiative Gewerbetreibender aus Zersern hat sich die Einrichtung ausgesucht, um ihr 2235,17 Euro zukommen zu lassen – den Erlös ihres elften Weihnachtsmarktes.

„Wir sind die einzigen in der Umgebung, die den Erlös ihres Weihnachtsmarktes nicht im Dorf lassen. Wir spenden immer an regionale Einrichtungen, die sich um Kinder kümmern, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen“, so Mitglied Irene Knoche. Da sie alljährlich Wert darauf legen, mehr über die jeweilige Arbeit mit den Kindern zu erfahren, statteten 16 Zerser dem Heilpädagogischen Kindergarten einen Besuch ab. Er ist die erste Einrichtung, die sie bereits zum zweiten Mal bedacht haben. Mit 1512,73 Euro finanzierte die Initiative vor zehn Jahren die Ausstattung eines Snoeze-



Ganz gelöst im Bewegungsraum: die Zerser Gruppe im Heilpädagogischen Kindergarten „Wirbelwind“ in Hameln. Der Einrichtung kommt der Erlös des Zerser Weihnachtsmarktes zugute. *ah*

lenraumes, einer Entspannungs- und Wohlfühlzone, mit Verständnis, dass die Zerser auf diesen Therapieraum neugierig sind. Die Gruppe lässt sich von Einrichtungsleiterin Beate Wittenberg durch die Räumlichkeiten führen und ist begeistert, als sie den Snoeze-

den geistig und körperlich behinderten Kindern nicht nur zum Ausruhen, sondern auch zur besseren Körperwahrnehmung. „Da ist unser Geld gut angelegt“, erklärt Irene Knoche. 45 Kinder aus dem Landkreis im Alter von drei bis sechs Jahren mit besonderem Förderbedarf besuchen den Heilpädagogischen Kindergarten. Abgestimmt auf die individuellen

Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder mit Behinderungen, Verhaltensproblematiken oder Entwicklungsstörungen werden sie in sieben Gruppen von pädagogischen und therapeutischen Fachkräften betreut und gefördert. „Bei uns ist alles sehr strukturiert, wir haben feste Rituale, das gibt den Kindern Sicherheit“, erzählt Beate Wittenberg. Sie zeigt den Bewegungs-

raum mit Rutsche, den Raum zum Ausruhen in der Mittagszeit und die Gruppenräume. „Wir überladen sie nicht mit Spielmaterialien, um die Konzentration der Kinder auf das, was vorhanden ist, aufzubauen“, so die Heilpädagogin. „Früher wurden behinderte Kinder totgeschwiegen, hier sieht man, was man alles mit ihnen machen kann“, lobt Irene Knoche.

Den Weihnachtsmarkt im Hohensteindorf mit Buden, Rodelbahn und Weihnachtsmann organisiert die Initiative gemeinsam mit vielen Helfern seit 2003. 19443,46 Euro hat sie seither für den guten Zweck zusammengetragen. Das Karussell für die „Wirbelwind“-Kinder, das sie an der mittig angebrachten Antriebsscheibe eigenhändig in Bewegung setzen können, steht schon länger auf der Wunschliste der Einrichtung. Die Außenumrandung kann komplett verschlossen werden, auch Rollstuhlkinder können mitfahren. In Kürze wird das Karussell bestellt. Aufgebaut werden soll es auf dem Kindergartenspielplatz. „Wir freuen uns sehr darüber, so hohe Spenden bekommen wir selten“, sagt Beate Wittenberg dankbar.

KURZ NOTIERT



Die Arbeitsgruppe Amphibienschutz kümmert sich auch um Gelbbauchunken. *B. Scheel*

NABU-Vortragsabend über Amphibien

Hessisch Oldendorf. Der NABU Hessisch Oldendorf/Hamelndorf lädt zu einem Vortragsabend am Mittwoch, 22. Januar, um 19 Uhr in das Werkhaus ein. Dort wird sich unter anderem die Arbeitsgruppe Amphibienschutz vorstellen und auf ihre Arbeit aufmerksam machen. Laut NABU helfen die Mitglieder der Gruppe Frösche, Kröten und Molchen im Frühjahr auf deren Weg zu den Laichgewässern und brauchen bei den Aktionen in Hessisch Oldendorf und Hameln immer wieder ehrenamtliche Helfer. Der Vortragsabend dient dazu, die Lebensweisen der Amphibien darzustellen und per Powerpoint-Präsentation Erdkröten, Wasserfrösche und viele Molcharten zu zeigen. Auch der farbenfrohe Feuersalamander wird zu sehen sein. Referenten sind Dr. Martina Meeske, zuständig für Biotop- und Artenschutz beim NABU, sowie Rudolf Meyer aus Lachem, der die Arbeitsgruppe Amphibienschutz leitet. „Wer uns bei unseren Schutzmaßnahmen helfen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich im Rahmen des Vortrages umfassend informieren“, wirbt Meyer für die Veranstaltung.

Yoga für jedermann als Kursangebot

Hessisch Oldendorf. Die VHS Hameln-Pyrmont bietet einen Kurs „Yoga für jedermann“ an. Der Kurs beginnt am 10. Februar im Fitnessstudio Papillon und kostet 64 Euro. Dozentin ist Karin Gockel. Anmeldungen sind unter der Rufnummer 05151/94820 möglich.

SERVICE

Apotheken

► **Heute:** Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 25, Hameln, Tel. 05151/4050212. **So.:** Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 6, Aersern, Tel. 05154/8301 und Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 4, Salzhemmendorf, Tel. 05153/803585. **Zusatznotdienst 11-13 u. 17-19 Uhr:** Turm-Apotheke am Posthof, Am Posthof 3, Hameln, Tel. 05151/28766.

Notdienste

► **Ärztlicher Dienst:** Tel. 05152/19218.
► **Chirurgischer Dienst:** Tel. 05151/109359.
► **Augenarzt:** Tel. 05151/971225.
► **Zahnärztlicher Dienst:** Tel. 05151/925079.

Kontakt

► **Redaktion:** Tel. 05151/200-415, Fax 05151/200-429, E-Mail: r.michalla@dewezet.de